HBEM

Sehr gut besucht war die HBEM am Sa., dem 2.4.16, wie immer in der Iduna. 56 Schächer (darunter 6 Frauen, die alle zusammen mit den Männern spielen wollten) waren am Start. Der Turniercomputer war wohl immer noch im 1. April-Modus und musste erstmal zusammengebrüllt werden, bis er endlich startete. Das ergab eine Verspätung von einer halben Stunde (aber wg. Sperrung der S1 war das einigen Leuten vermutlich durchaus recht – nur ein Spieler musste vorzeitig nach Hause). Danach verlief alles reibungslos (sieht man mal von 2 Uhren ab, die wegen Dienstverweigerung aus dem Verkehr gezogen werden mussten, was aber auf den „gerechten“ Sieger der entsprechenden Partien keinen Einfluss hatte) und ohne Streitfälle. Da es nun mal Blitz war, musste Schiri Hauke tatenlos einige grauenvolle Szenen beobachten – ein König, der sich nicht nur im Mittelspiel nach d5 verirrte, sondern auch noch quasi selbst mattsetzte, eine Dame, die von g4 nach c5 zog, was niemandem auffiel, und als Krönung Turm e2-e1 wird Dame, was aber vom Gegner abgepfiffen wurde. (Die Namen sind der Redaktion bekannt; wer etwas Ähnliches noch nie in einer eigenen Blitzpartie verbrochen hat, der werfe den ersten Stein.) Unschöner war, dass ein paar Leute vor der Siegerehrung ausgebüxt waren (die Preise kriegten halt Nachrücker), ohne ihr Ergebnisse zu melden. Lange Zeit führte Hochgräfe, doch er konnte die Meute nicht abschütteln und wurde in der allerletzten Runde von Trisic (10/13) überholt, der somit Blitzmeister 2016 ist. Da Hochgräfe (3.) und Ritscher (2.) verzichteten, lösten noch Serrer und Luis Engel (alle 9.5) das Ticket zur Norddeutschen Blitzmeisterschaft. Bei den Frauen gewann Teodora Rogozenco (7.5, Platz 15).

Pünktlich um 19.00 konnte ein leicht erschöpftes Aufräumteam die Sitze hochklappen. Auf ein Neues im nächsten Jahr!

H. Reddmann